

Innovationen, Informationen und Imagepflege

Überwachung des Bestands an Kleidungsstücken und Serviceartikeln, außerdem ermöglicht es die Analyse des Warenbestands und Verbrauchs.

Mit Blick auf das kommende Jahr zeigt sich Teetzen für die Berendsen Unternehmensgruppe zuversichtlich. „Die Herausforderungen bleiben bestehen. Wir setzen aber auf Innovation und wirtschaftliche Lösungen. Es ist nicht unser Bestreben, der Billigste zu sein.“

Dieckhoff

Wie jedes Jahr zeigte Dieckhoff Textilsysteme, Wuppertal, in Düsseldorf die gesamte Palette seines Leistungsspektrums. Unter anderem präsentierte das Unternehmen seine anti-mikrobielle Kollektion unter dem Namen See-it-Safe in modifizierter Form.

Als Produkt mit potenziell großer Tragweite sieht Martin Dieckhoff jedoch ein vollkommen neuartiges System von Mehrwegartikeln für Inkontinenzpatienten, die BoddiePads. Sein Unternehmen habe sich die Exklusivrechte von Gemini für

Deutschland sichern können, so Dieckhoff. Mit dem neuen Produkt werde man nicht nur in Konkurrenz treten zu anderen Mehrwegprodukten, vielmehr seien die Pads so kostengünstig, dass sogar Einmalartikel attackiert werden könnten.



Mit Gemini eine viel versprechende Partnerschaft für die innovative Inkontinenzunterlage BoddiePad eingegangen (von links): Kilian Dieckhoff, Arnim Dieckhoff, Martin Dieckhoff.

Das Boddie-Pad ist mit 240 Gramm leichter als herkömmliche Mehrwegunterlagen, so dass in eine Maschinenladung von 20 Kilogramm rund 80 Pads passen. Es hat mit rund 150 Waschkzyklen außerdem eine längere Lebensdauer und weist eine deutlich geringere Trocknungszeit auf, um nur drei der zahlreichen Vorteile aufzuzählen. Bereits nach dem Zentrifugieren seien die Pads nahezu trocken. Zusammen mit dem niedrigen Einkaufspreis ist das BoddiePad ein Artikel, der es laut Martin Dieckhoff den Kunden erlaubt, insgesamt preislich unter die preiswertesten Einwegunterlagen zu gehen. Damit eröffnet sich der Innovation ein weiterer Markt, denn Dieckhoff schätzt, dass heute rund 90 Prozent aller Inkontinenzunterlagen Einwegprodukte sind.

Nybo Jensen

Der dänische Berufsbekleidungs-Konfektionär präsentierte auf der Medica eine modifizierte Comfortec-Kollektion in der 215-Gramm-Qualität, mit 50/50 Baumwolle/Polyester-Gemisch. Sie ist um mehrere Farbstellungen erweitert worden. Ziel war es, den Kunden mehr Spielraum für individuelle CI-Lösungen zu geben, ohne gleich Sonderanfertigungen vornehmen zu müssen. Dadurch kann die Lieferzeit der Artikel im Rahmen des Standardprogramms bleiben.

Außerdem hat Nybo auf speziellen Wunsch der Kunden eine leichtere Qualität mit 180 Gramm vorgelegt. Dem Unternehmen ist es gelungen, einen guten Kompromiss zwischen Leichtigkeit und Blickdichte zu finden. Die Artikel haben im Vergleich zur schwereren Qualität ein eigenständiges Design erhalten. Keine Kompromisse macht das Unternehmen wie gewohnt in der Verarbeitung. Die Nähte sind thermofixiert und viele kleine Details wie Schlüssel-schleife in der Tasche und Stifthalter in der Brusttasche runden das Bild ab. Sämtliche Artikel sind natürlich nach Intex-Größen konstruiert, die Oberteile gibt es außerdem mit unterschiedlichen Rückenlängen.

Freuen sich über deutliche Umsatzzuwächse in Deutschland: Nybo-Sales-Manager Svend Erik Nielsen (rechts) und Gebietsverantwortlicher Dieter Janze.



Sales Manager Svend Erik Nielsen zeigte sich mit dem Ergebnis des Jahres 2006 sehr zufrieden. In Deutschland habe man ein deutliches, prozentual zweistelliges Wachstum erzielen können. „Und für 2007 ist auch noch Potenzial da“, freut sich Nielsen. Um die steigenden Orders bewältigen zu können, hat das Unternehmen im Januar dieses Jahres ein weiteres Werk eröffnet, „in einem osteuropäischen Land nahe Lettland, wo wir bereits ein Werk haben“, erzählt Nielsen. In dem neuen Werk werden rund 50 Mitarbeiter beschäftigt, so dass jetzt insgesamt in Dänemark und dem Ausland rund 300 Mitarbeiter für Nybo Jensen arbeiten.

Der dänische Berufsbekleidungs-Konfektionär präsentierte auf der Medica eine modifizierte Comfortec-Kollektion in der 215-Gramm-Qualität, mit 50/50 Baumwolle/Polyester-Gemisch. Sie ist um mehrere Farbstellungen erweitert worden. Ziel war es, den Kunden mehr Spielraum für individuelle CI-Lösungen zu geben, ohne gleich Sonderanfertigungen vornehmen zu müssen. Dadurch kann die Lieferzeit der Artikel im Rahmen des Standardprogramms bleiben.



Nybo Jensen, Viborg (DK)



Dieckhoff, Wuppertal